

# Nachhaltigkeitskonzept der Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven



Dieses Konzept soll dabei helfen, das Gemeindeleben der Gesamtkirchengemeinde möglichst ökologisch und nachhaltig zu gestalten. Es soll bei Einkäufen und Anschaffungen zur Geltung kommen und ist für hauptberuflich und ehrenamtlich tätige Menschen gedacht. Damit kommt die Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven dem Wunsch der Kirchenkreissynode nach, ein Nachhaltigkeitskonzept für die eigene Gemeinde zu erstellen.

## Getränke

- Der Konsum von Leitungswasser soll gefördert werden.
  - Dafür wird bei Gemeindeveranstaltungen frisches Leitungswasser zur Verfügung gestellt.
  - Gesüßte Getränke werden nach Möglichkeit nicht angeboten.
- Der Kauf von Getränken in Glasflaschen ist grundsätzlich zu bevorzugen.
- Wein, Kaffee, Tee, Milch, Säfte sollen in Bioqualität gekauft werden und als FairTrade gekennzeichnet sein und sofern möglich aus der Region stammen.
- Der Verzehr von Kondensmilch grundsätzlich und vor allem in Plastikportionen soll reduziert werden.
  - Als Alternative wird (regionale Bio-) Milch angeboten.

## Lebensmittel - Einkauf

- Eine Einkaufsliste soll helfen, mehrfaches Einkaufen pro Woche zu vermeiden. Die entsprechende Liste hängt in der Küche aus. Auf dieser wird alles notiert, was fehlt und baldmöglichst eingekauft werden soll. Eingekauft wird dann zentral von einem Mitarbeiter der Gemeinde möglichst einmal pro Woche.
- Eingekaufte Lebensmittel und Materialien (wie Kerzen, Servietten etc.) stehen grundsätzlich allen Gruppen zur Verfügung. Sollte dies bei bestimmten Lebensmitteln oder Materialien nicht der Fall sein, wird dies auf der Verpackung notiert und berücksichtigt.
- Bei angebrochenen Lebensmitteln soll mit einem wasserfesten Stift (z.B. Edding) das Anbruchdatum auf der Verpackung notiert werden, um die weitere Verwertbarkeit besser überprüfen zu können
- *Beim Kauf von Lebensmitteln wird auf folgende Kriterien geachtet:*
  - Bioqualität, FairTrade und Regionalität:
    - Wenn möglich, sollen alle drei Kriterien eingehalten werden. Wenn nicht, sollen Produkte bevorzugt werden, die min. ein Kriterium erfüllen. Nur wenn es nicht anders möglich ist, sollen Produkte ohne eines der drei Kriterien gekauft werden.
  - Es ist darauf zu achten, Produkte ohne oder möglichst wenig Verpackungsmaterial zu kaufen.

- Frische Ware wird – wenn es geht – bei ortsansässigen Händlern und dem Wochenmarkt eingekauft.
- Produkte und Lebensmittel sollen kein Palmöl oder Palmfett enthalten.

### **Reinigung/Hygiene/Verbrauchsmaterialien**

- Reinigungsmittel sollen ökologisch verträglich, umweltschonend und möglichst ohne Rückstände abbaubar sein. Sehr aggressive Reinigungsmittel wie Chlorex etc. werden nicht als reguläres Putzmittel eingesetzt.
- Kerzen werden auf Vorrat und in Großpackungen gekauft. Es werden nur noch Kerzen ohne Paraffin (Erdöl) oder Palmöl gekauft.
- Toilettenpapier und Einweghandtücher sind aus recyceltem Papier.
- Beim Kauf von Flüssigseife wird darauf geachtet, dass Verpackungsmaterial reduziert wird und Mikroplastik nicht enthalten ist.
- Bastelmaterial wird aus nachhaltig hergestellten Waren gekauft.

Sollte der ortsansässige Handel keine Ware mit den o.g. Qualitätsmerkmalen anbieten, kann auch im Onlinehandel gekauft werden, z.B. [www.memo.de](http://www.memo.de) , [www.waschbaer.de](http://www.waschbaer.de) oder [www.bio-naturel.de](http://www.bio-naturel.de).

### **Büromaterial**

- Kopierpapier und Briefumschläge sind aus recyceltem Papier.
- Sonstige Verbrauchsmaterialien sollen aus möglichst wenig Plastik bestehen.
- Müll wird vermieden.

### **Batterien**

- In allen Gebäuden der Kirchengemeinde wird auf die Nutzung von Batterien möglichst verzichtet und es werden Akkus eingesetzt.

### **Leuchtmittel**

- In allen Gebäuden der Kirchengemeinde werden kaputte alte Glühmittel nur noch durch energiesparende LED-Leuchtmittel ersetzt (sofern sie der Handel anbietet).

### **Elektrische Geräte**

- Beim Neukauf von elektronischen Geräten jeder Art wird auf Effizienzklasse und Nachhaltigkeit geachtet. Geräte mit besserem ökologischem Fußabdruck werden bevorzugt.

### **Müll / -trennung**

- Es stehen in den Gemeindehäusern ausreichend Behälter zur Verfügung, um Müll zu trennen. Alle Behälter sind gut lesbar beschriftet und erklärt.
- Bei Veranstaltungen werden zusätzliche Müllbehälter aufgestellt.
- Für Bioabfälle steht eine Biotonne zur Verfügung.

- Es wird von allen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Alltag und auf Veranstaltungen darauf geachtet, Müll so gut es geht zu vermeiden und entsprechend zu trennen.

### **Heizen und Lüften**

- Alle Verantwortlich achten darauf, die Heizung nicht länger als nötig aufzudrehen.
- Es wird grundsätzlich „effektiv“ gelüftet.
- Das bedeutet:
  - Heizung abdrehen
  - Fenster für ca. 5 Minuten weit öffnen
  - Fenster schließen, Heizung wieder aufdrehen

### **Nachhaltigkeit in Gruppen**

In den Veranstaltungen sowie Gruppen und Kreisen wie z.B. Jugend-, Kinder-, Konfi oder Frauengruppen werden Nachhaltigkeitsaspekte und -projekte wie Insektenhotels, Nistkästen, Blumenwiesen, „Plastik frei leben“ und dazu passende Workshops im Rahmen der Möglichkeiten angeboten und durchgeführt.